

Bericht zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.11.2023

Am 29.11.2023 fand die dritte Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Wahlperiode statt.

Zunächst standen Neubesetzungen in zwei Ausschüssen an:

Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung:

Nach dem Rücktritt von Anja Stolze (WKB) übernimmt Michael Hamer (WKB) den Platz im Ausschuss.

Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur, und Sport:

Für Hermann Meyer (WKB) rückt Michael Kracht (WKB) in den Ausschuss nach.



Für Gretel Vogel (CDU), die den Platz im Ausschuss abgegeben und den Ausschussvorsitz niedergelegt hat, übernimmt Andreas Lübker (CDU, Bild links) den Platz im Ausschuss und bekleidet auch die Position des Ausschussvorsitzenden.

Sämtliche Positionsveränderungen wurden einstimmig gewählt.

Auch der Kindergartenbeirat musste neu besetzt werden. Da in der Regel die / der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport Mitglied des Kindergartenbeirats war, beantragte die CDU die Neubesetzung, da nach einem Urteil des OVG Schleswig § 15 Gleichstellungsgesetz zu beachten ist und Männer und Frauen bei der Sitzvergabe hälftig zu berücksichtigen sind.

Für die CDU war bisher Gretel Vogel als Ausschussvorsitzende vertreten, von der WKB Rüdiger Rudolph.



Da der Ausschussvorsitz jetzt durch eine männliche Person (Andreas Lübker) besetzt wurde, hätte die WKB eine Frau benennen müssen. Da die WKB leider keine Frau aus ihren Reihen für diese Position finden konnte, schlug die CDU zur Wahrung der Geschlechtergerechtigkeit Nicole Hroch (CDU, Bild links) als Mitglied des Kindergartenbeirats vor. Somit konnte Rüdiger Rudolph die Aufgabe im Kindergartenbeirat weiter wahrnehmen. Beide wurden dann einstimmig bestätigt.

Ferner wurden sämtliche Poolvertreterinnen und -vertreter (Stellvertretungen in den Ausschüssen, falls die etatmäßigen Ausschussmitglieder verhindert sind) neu gewählt.

Inhaltlich wurden sämtliche Empfehlungen des Bau- und Planungsausschusses von der Gemeindevertretung übernommen und einstimmig final beschlossen.

Diskussionen entstanden nur bei der Bestätigung des städtebaulichen Vertrages zwischen der Gemeinde und der Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co. KG (Gegenstand: Zukünftiges Baugebiet An de Loh), da in der Tischvorlage noch nicht alle Zahlen eingepflegt waren. Dieser Sachverhalt konnte jedoch durch eine Ergänzung im Beschlussvorschlag geheilt werden.